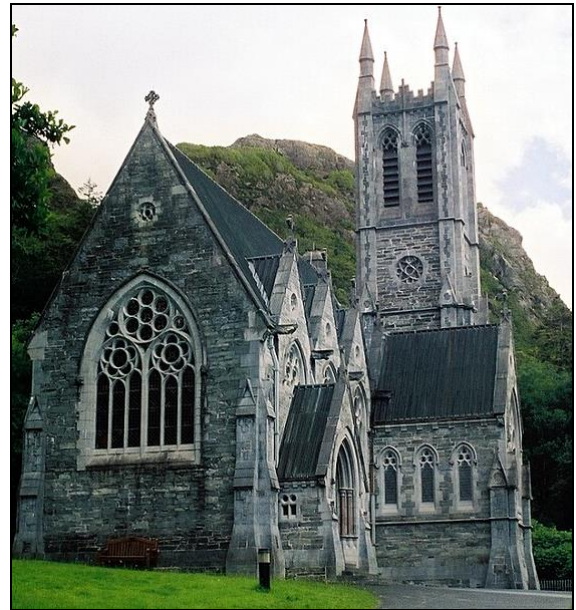


# Liederheft – Irlandreise 2013

## Downpatrick – Kylemore - Glendalough



*Mögest du ein Lied in deinem Herzen  
und ein Lächeln auf deinen Lippen haben.*

*Irischer Sgenswunsch*

## Gotteslob 257

257  
ö



1. Gro - ßer Gott, — wir lo - ben dich;  
Vor dir neigt — die Er - de sich



Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke.  
und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.



Wie du warst vor al - ler Zeit,



so bleibst du — in E - wig - keit.

2. Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Serafinen / stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, / rufen dir stets ohne Ruh / „Heilig, heilig, heilig“ zu.

3. Heilig, Herr Gott Zebaot! / Heilig, Herr der Himmelsheere! / Starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde, Luft und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.

4. Der Apostel heiliger Chor, / der Propheten hehre Menge / schickt zu deinem Thron empor / neue Lob- und Dankgesänge; / der Blutzengen lichte Schar / lobt und preist dich immerdar.

5. Dich, Gott Vater auf dem Thron, / loben Große, loben Kleine. / Deinem eingebornen Sohn / singt die heilige Gemeinde, / und sie ehrt den Heiligen Geist, / der uns seinen Trost erweist.

6. Du, des Vaters ewger Sohn, / hast die Menschheit angenommen, / bist vom hohen Himmelsthron / zu uns auf die Welt gekommen, / hast uns Gottes Gnad gebracht, / von der Sünd uns frei gemacht.

## Gotteslob 259

V 1. Er-freu - e dich, Him-mel, er-freu - e dich,  
Er - de; er - freu - e sich al - les, was  
fröh - lich kann wer-den. A 1.-6. Auf Er - den hier  
un - ten, im Him - mel dort o - ben: den  
gü - ti - gen Va - ter, den wol - len wir lo - ben.

2. Ihr Sonnen und Monde, ihr funkelnden Sterne,  
ihr Räume des Alls in unendlicher Ferne:

3. Ihr Tiefen des Meeres, Gelaich und Gewürme,  
Schnee, Hagel und Regen, ihr brausenden Stürme:

4. Ihr Wüsten und Weiden, Gebirg und Geklüfte,  
ihr Tiere des Feldes, ihr Vögel der Lüfte:

5. Ihr Männer und Frauen, ihr Kinder und Greise,  
ihr Kleinen und Großen, einfältig und weise:

6. Erd, Wasser, Luft, Feuer und himmlische Flammen,  
ihr Menschen und Engel, stimmt alle zusammen:

T: Straßburg 1697; Strophe 2–5 Maria Luise Thurmair 1963 nach Psalm 148  
M: Augsburg 1669 / Bamberg 1691

## Gotteslob 266



1. Nun dan - ket al - le Gott mit Her - zen,  
der gro - ße Din - ge tut an uns und  
Mund und Hän - den, der uns von Mut - ter -  
al - len En - den,  
leib und Kin - des - bei - nen an un -  
zäh - lig viel zu - gut bis hie - her hat ge - tan.

2. Der ewigreiche Gott / woll uns in unserm Leben / ein  
immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns  
in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller  
Not / erlösen hier und dort.

3. Lob, Ehr und Preis sei Gott / dem Vater und dem  
Sohne / und Gott dem Heiligen Geist / im höchsten Him -  
melsthronen, / ihm, dem dreieinen Gott, / wie es im Anfang  
war / und ist und bleiben wird, / so jetzt und immerdar.

T und M: Martin Rinckart 1636  
(Melodiefassung nach Johann Crüger 1647)

## Gotteslob 282 (Kanon)

1. 1. Lo - bet und prei - set, ihr Völ - ker, den Herrn;

2. 2. freu - et euch sei - ner und die - net ihm gern.

3. 3. All ihr Völ - ker, lo - bet den Herrn.

T und M: mündlich überliefert

## Gotteslob 283 (Kanon)

1. 1. Dan - ket, dan - ket — dem — Herrn,

2. 2. denn er ist so freund - lich; 3. sei - ne

4. 4. Güt' und Wahr - heit wä - ret — e - wig - lich.

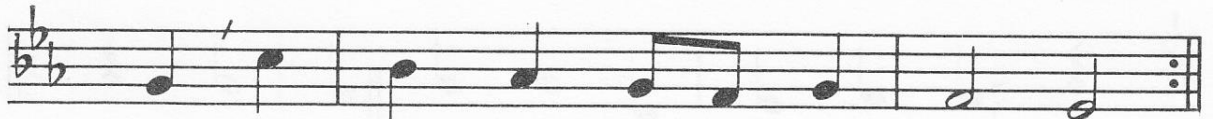
T und M: 18. Jh.

Diese Kanons kann man auch als Kehrs vers zum vorstehenden Lobgesang verwenden.

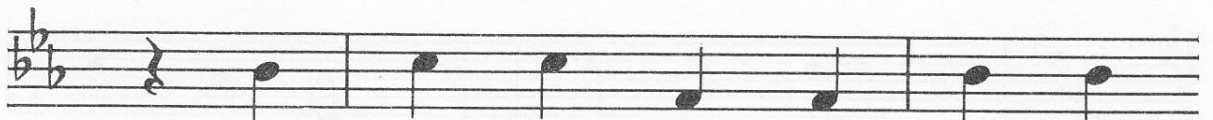
## Gotteslob 294



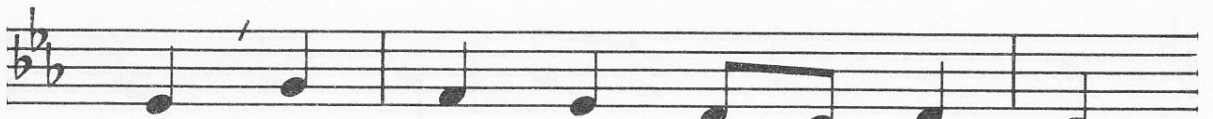
1. Was Gott tut, das ist wohl - ge -  
wie er fängt sei - ne Sa - chen



tan, es bleibt ge - recht sein Wil - le;  
an, will ich ihm hal - ten stil - le.



Er ist mein Gott, der in der



Not mich wohl weiß zu — er - hal -



ten; drum laß ich ihn nur — wal - ten.

2. Was Gott tut, das ist wohlgetan; / er wird mich nicht betrügen. / Er führet mich auf rechter Bahn, / so laß ich mir genügen / an seiner Huld und hab Geduld; / er wird mein Unglück wenden, / es steht in seinen Händen.

3. Was Gott tut, das ist wohlgetan; / er ist mein Licht und Leben, / der mir nichts Böses gönnen kann / ich will mich ihm ergeben / in Freud und Leid. Es kommt die Zeit, / da öffentlich erscheinet, / wie treulich er es meinet.

4. Was Gott tut, das ist wohlgetan; / dabei will ich verbleiben. / Es mag mich auf die rauhe Bahn / Not, Tod und Elend treiben, / so wird Gott mich ganz väterlich / in seinen Armen halten; / drum laß ich ihn nur walten.

T: Samuel Rodigast 1675

M: Severus Gastorius 1679

## Gotteslob 295



1. Wer nur den lie - ben Gott läßt wal - ten  
den wird er wun - der - bar er - hal - ten



und hof - fet auf ihn al - le - zeit,  
in al - ler Not und Trau - rig - keit.



Wer Gott dem Al - ler - höch - sten traut, der



hat auf kei - nen — Sand ge - baut.

2. Was helfen uns die schweren Sorgen, / was hilft uns unser Weh und Ach? / Was hilft es, daß wir alle Morgen / beseufzen unser Ungemach? / Wir machen unser Kreuz und Leid / nur größer durch die Traurigkeit.

3. Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, / verricht das Deine nur getreu / und trau des Himmels reichem Segen, / so wird er bei dir werden neu. / Denn welcher seine Zuversicht / auf Gott setzt, den verläßt er nicht.

T und M: Georg Neumark 1657, Fassung J. S. Bach

## Gotteslob 464

Gott in der Höh sei Preis und Ehr,  
All-mächt-ger Va - ter, höch - ster Herr,  
den Menschen Fried - auf Er - den. Herr Je - sus  
du sollst ver - herr - licht wer - den.  
Chri - stus, Got - tes Sohn, wir rüh - men dei -  
nen Na - men; du wohnst mit Gott dem Heil - gen  
Geist im Licht des Va - - ters. A - men.

T: EGB 1970 nach dem Gloria

M: Augsburg 1659



## Gotteslob 468



Musical score for Gotteslob 468, featuring a single melodic line in G major (one sharp) and 2/2 time. The score consists of four staves of music with lyrics underneath. The lyrics are: "O Gott, nimm an die Ga - ben, die nimm al - les, was wir ha - ben, zu du uns hast ver - liehn; Be - rei - te Herz und dei - nem Lo - be hin. Hän - de, daß wür - dig wir be - gehn das Op - fer oh - ne En - de, das du dir aus - er - sehn."

O Gott, nimm an die Ga - ben, die  
nimm al - les, was wir ha - ben, zu  
du uns hast ver - liehn; Be - rei - te Herz und  
dei - nem Lo - be hin.  
Hän - de, daß wür - dig wir be - gehn das  
Op - fer oh - ne En - de, das du dir aus - er - sehn.

T: Mainz 1947 / EGB 1972  
M: Melchior Teschner 1613

## Gotteslob 469



Musical score for Gotteslob 469, featuring a single melodic line in D major (two sharps) and 2/2 time. The score consists of four staves of music with lyrics underneath. The lyrics are: "Hei - lig ist Gott in Herr - lich - keit; sein Ruhm er - füllt die Himmel weit. Lob - sin - get, ju - belt ihm. Ho - san - na. Preis ihm, der kommt in uns - re Zeit. Lob - sin - get, ju - belt ihm. Ho - san - na."

Hei - lig ist Gott in Herr - lich - keit; sein  
Ruhm er - füllt die Himmel weit. Lob - sin - get, ju - belt  
ihm. Ho - san - na. Preis ihm, der kommt in uns - re  
Zeit. Lob - sin - get, ju - belt ihm. Ho - san - na.

T: Erhard Quack 1965 nach dem Sanctus  
M: Caspar Ulenberg 1582

## Gotteslob 490



1. Was uns die Er - de Gu - tes spen - det,  
was uns - rer Hän - de Fleiß voll - bracht,  
was wir be - gon - nen und voll - en - det,  
sei, Gott und Herr, zu dir ge - bracht.

2. Wir legen unsre Gaben nieder / als Lob und Dank vor  
deinem Thron. / Herr, schenk sie uns verwandelt wieder /  
in Jesus Christus, deinem Sohn.

3. Wie Wein und Wasser sich verbinden, / so gehen wir in  
Christus ein; / wir werden die Vollendung finden / und  
seiner Gottheit teilhaft sein.

## Gotteslob 534



Herr, wir brin - gen in Brot und Wein -  
un - se - re Welt zu dir.  
Du schenkst uns dei - ne Ge - gen - wart -  
im brü - der - li - chen Mahl.

Q9

## Gotteslob 639



1. Ein Haus voll Glo-rie schau-et weit ü-ber  
al - le Land, aus ew - gem Stein er -  
bau - et von Got - tes Mei - ster - hand.  
Gott, wir lo - ben dich, Gott, wir prei - sen dich. O  
laß im Hau - se dein uns all ge - bor - gen sein.

2. Auf Zion hoch gegründet / steht Gottes heilige Stadt, /  
daß sie der Welt verkündet, / was Gott gesprochen hat. /  
Herr, wir rühmen dich, / wir bekennen dich; / denn du  
hast uns bestellt / zu Zeugen in der Welt.

3. Die Kirche ist erbauet / auf Jesus Christ allein. / Wenn  
sie auf ihn nur schauet, / wird sie im Frieden sein. / Herr,  
dich preisen wir, / auf dich bauen wir; / laß fest auf diesem  
Grund / uns stehn zu aller Stund.

4. Seht Gottes Zelt auf Erden! / Verborgен ist er da; / in  
menschlichen Gebärden / bleibt er den Menschen nah. /  
Herr, wir danken dir, / wir vertrauen dir; / in Drangsal  
mach uns frei / und steh im Kampf uns bei.

5. Sein wandernd Volk will leiten / der Herr in dieser  
Zeit; / er hält am Ziel der Zeiten / dort ihm sein Haus  
bereit. / Gott, wir loben dich, / Gott, wir preisen dich. / O laß  
im Hause dein / uns all geborgen sein.

T: Joseph Mohr 1876, Str. 2–5 Hans W. Marx 1972  
M: Joseph Mohr 1876

## Gotteslob 801.5

(801) (zur Bereitung der Gaben)

5



Nimm an, o Herr, die Gaben aus  
deines Priesters Hand; wir, die ge-  
sündigt ha - ben, weihn dir dies Lie - bes -  
pfand. Für Sün - der hier auf Er - den, in  
Äng - sten, Kreuz und Not, — soll dies ein  
Op - fer wer - den von Wein und rei - nem  
Brot, von Wein und rei - nem Brot.

# Gotteslob 801.6

(Sanctuslied)

Singt: Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist  
un - ser Herr und Gott! Singt mit den  
En - geln: Hei - lig bist du Gott Se - ba -  
ot! Im Him - mel und auf Er - den  
soll dei - ne Herr - lich - keit — ge -  
lobt, ge - prie - sen wer - den, jetzt und in  
E - wig - keit, jetzt und in E - wig - keit!

## Gotteslob 801.10

(Dankgesang)

The musical score is written for a single voice part in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of ten staves of music. The lyrics are printed below the notes, with hyphens indicating syllables that span across multiple notes. The piece concludes with a double bar line.

In Frie - den laßt uns ge - hen, das  
Op - fer ist voll-bracht. Wir ha - ben jetzt ge -  
se - hen, Gott, dei - ne Lieb und Macht, Gott,  
dei - ne Lieb und Macht. Du bist bei  
uns zu - ge - gen; aus dei - nem Gna - den - meer  
strömt uns dein Va - ter - se - gen durch die - ses  
Op - fer her, durch die - ses Op - fer her.

## Gotteslob 802.2

(Glorialied)



„Eh - re, Eh - re sei Gott in der Hö - he!“



sin - get der Himm - li - schen se - li - ge Schar!



„Eh - re, Eh - re sei Gott in der Hö - he!“



stam - meln auch wir, die die Er - de ge - bar.



Stau - nen nur kann ich und stau - nend mich freun,



Va - ter der Wel - ten, doch stimm ich mit ein:



„Eh - re sei Gott in der Hö - - he!“

## Gotteslob 802.4



1. Du gabst, o Herr, mir Sein und Le - ben und  
dei - ner Leh - re himm - lisch Licht. Was  
kann da - für ich Staub dir ge - ben? Nur  
dan - ken kann ich, mehr doch nicht, nur  
dan - ken kann ich, mehr doch nicht.

2. Wohl mir, du willst für deine Liebe, / ja nichts als wieder  
Lieb allein, / und Liebe, dankerfüllte Liebe / soll meines  
Lebens Wonne sein, / soll meines Lebens Wonne sein.

3. Mich selbst, o Herr, mein Tun und Denken / und Leid  
und Freude weih ich dir; / Herr, nimm durch deines Sohnes  
Opfer / dies Herzensopfer auch von mir, / dies Herzens-  
opfer auch von mir.



# Gotteslob 802.5

(Sanctuslied)

5

Hei - lig, hei - lig, hei lig, hei - lig

ist der Herr! \_\_\_\_\_ Hei - lig, hei - lig,

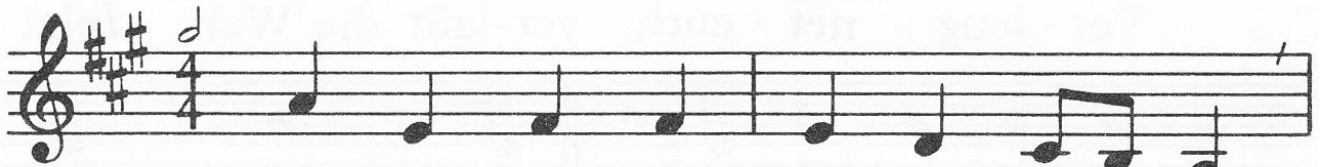
hei - lig, hei - lig ist nur er! \_\_\_\_\_

Er, der nie be - gon - nen, er, der

im - mer war, \_\_\_\_\_ e - wig ist und

wal - tet, sein wird im - mer - dar. \_\_\_\_\_

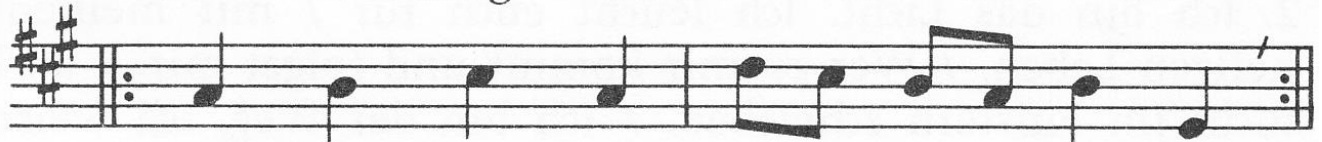
## Gotteslob 615



1. Al - les mei - nem Gott zu Eh - ren  
Got - tes Lob und Ehr zu meh - ren,



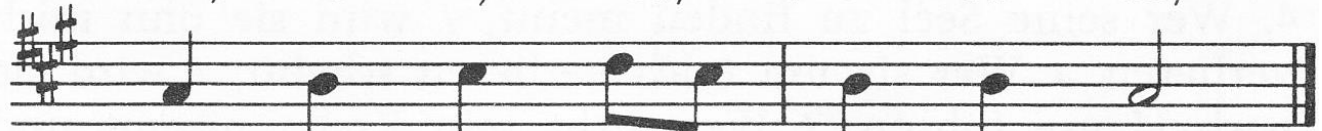
in der Ar - beit, — in der Ruh!  
ich ver - lang und — al - les tu.



Mei - nem Gott nur will — ich — ge - ben  
Leib und Seel, mein gan - zes — Le - ben.



Gib, o Je - su, Gnad da - zu;



gib, o Je - su, — Gnad da - zu.

2. Alles meinem Gott zu Ehren, / alle Freude, alles Leid! /  
Weiß ich doch, Gott wird mich lehren, / was mir dient zur  
Seligkeit. / Meinem Gott nur will ich leben, / seinem  
Willen mich ergeben. / Hilf, o Jesu, allezeit; / hilf, o Jesu,  
allezeit.

3. Alles meinem Gott zu Ehren, / dessen Macht die Welt  
regiert, / der dem Bösen weiß zu wehren, / daß das Gute  
mächtig wird. / Gott allein wird Frieden schenken, / seines  
Volkes treu gedenken. / Hilf, o Jesu, guter Hirt; / hilf,  
o Jesu, guter Hirt.

T: Duderstadt 1724, Str. 2 und 3 Georg Thurmair 1963  
M: Bamberg 1732 / bei Melchior Ludolf Herold 1808

## Gotteslob 847



1. Er - de sin - ge, daß - es klin - ge,  
laut - und stark - dein Ju - bel - lied!  
Him - mel al - le, singt - zum Schal - le  
die - ses Lie - des ju - belnd mit!  
Singt - ein Lob - lied eu - rem Mei - ster,  
preist - ihn laut, ihr Him - mels - gei - ster, was er  
schuf, was er ge - baut, preis - ihn laut!

2. Kreaturen auf den Fluren, / huldigt ihm mit Jubelruf! /  
Ihr im Meere, preist die Ehre / dessen, der aus Nichts euch  
schuf! / Was auf Erden ist und lebet, / was in hohen Lüften  
schwebet, / lob ihn; er haucht ja allein Leben ein!

3. Jauchzt und singet, daß es klinget, / laut ein allgemeines  
Lied! / Wesen alle, singt zum Schalle / dieses Liedes jubelnd  
mit! / Singt ein Danklied eurem Meister, / preist ihn laut,  
ihr Himmelsgeister, / was er schuf, was er gebaut, preis  
ihn laut!

T: Joh. v. Geissel, Köln 1835

M: Gesangbuch Tochter Sion, 1741

## Gotteslob 848

1. Lobt froh—den Herrn, ihr ju—gend—li—chen  
Chö—re! Er hö—ret gern—ein Lied zu sei—ner  
Eh—re. Lobt froh—den Herrn, lobt froh—den Herrn:

2. Es schallt empor zu deinem Heiligtume / aus unserm Chor ein Lied zu deinem Ruhme, / der uns als Kinder auserkor!

3. Vom Preise voll, laß unser Herz dir singen! / Das Loblied soll zu deinem Throne dringen, / das Lob, das unsrer Seel entquoll.

4. Einst kommt die Zeit, wo wir auf tausend Weisen, / o Seligkeit, dich, unsern Vater, preisen / von Ewigkeit zu Ewigkeit!

T: Georg Geßner 1843    M: Hans Georg Nägeli 1836

# Lobpreis 45

**DER HERR SEGNE DICH** 45

Der Herr seg - ne dich, der Herr be - hü - te dich. Er wen - de dir sein An - ge - sicht zu und er - bar - me sich dein. Sein Ant - litz zei - ge er dir, den Frie - den ge - be er dir, der Herr schen - ke dir die Fül - le sei - ner Huld.

M.: nach "plaisir d' amour", v. Martini il Tedesco, T.: nach dem Aarans-Segen

# Lobpreis 58

**DIESEN TAG, HERR** 58

R: Die - sen Tag, Herr, leg ich zu - rück in dei - ne Hän - de, denn du gabst ihn mir. Du, Herr, bist doch der Zei - ten Ur - sprung und ihr En - de, ich ver - trau - e dir.

1. Kom - men dunk - le Schat - ten ü - ber die Welt, wenn die Angst zu  
 2. Ist mir heut ge - lun - gen, was ich mir er - träumt? Und wer kann es  
 3. Wie - viel Wor - te blie - ben bes - ser un - ge - sagt? Wann hab ich ge -  
 4. Scheint mir auch das Le - ben oft oh - ne Sinn, frag ich mich auch

1. le - ben mich plötz - lich be - fällt: Du machst das Dun - kel hell. **D.C.**  
 2. zäh - len, was ich ver - säumt? Du nimmst die Schuld von mir.  
 3. dankt und wie oft nur ge - klagt? Du weißt ja, wie ich bin.  
 4. manch - mal: Wo führt es mich hin? Du kennst auch mei - nen Weg.

T/M.: Martin G. Schneider, (c) Gustav Bosse Verlag, D-34131 Kassel, aus: "Neue geistliche Lieder", (BE 285)

# Lobpreis 72

72

## DU GROSSER GOTT

1. Du gro - ßer Gott, wenn ich die Welt be - trach - te, die du ge -  
 2. Blick ich em - por zu je - nen lich - ten Wel - ten und seh der  
 3. Wenn mir der Herr in sei - nem Wort be - geg - net, wenn ich die  
 4. Und seh ich Je - sus auf der Er - de wan - deln in Knechts - ge -  
 5. Und wenn der Herr von hin - nen mich ge - ru - fen, wenn ich von

86

1. schaf - fen durch dein All - machts - wort. Wenn ich auf al - le je - ne  
 2. Ster - ne un - zähl - ba - re Schar, wie Sonn und Mond im lich - ten  
 3. gro - ßen Gna - den - ta - ten seh, wie er das Volk des Ei - gen -  
 4. stalt, voll Lieb und gro - ßer Huld, wenn ich im Geis - te seh sein  
 5. sei - nem Glanz ge - blen - det steh, an - be - tend nie - der - fall vor

1. We - sen ach - te, die du re - gierst und näh - rest fort und fort,  
 2. Ä - ther zel - ten, gleich gold - nen Schif - fen hehr und wun - der - bar,  
 3. tums - ge seg - net, wie er's ge - liebt, be - gna - digt eh und je,  
 4. gött - lich Han - deln, am Kreuz be - zah - len vie - ler Sün - der Schuld,  
 5. sei - nen Stu - fen, den Kö - nig dort in sei - ner Schön - heit seh,

R: dann jauchzt mein Herz dir, gro - ßer Herr - scher, zu: Wie groß bist

du! Wie groß bist du! zu: Wie groß bist du! Wie groß bist du.

Schwedische Melodie. T.: Carl Boberg (Orig. "O store Gud"), dt.: Manfred v. Glehn. (c) Public Domain

# Lobpreis 120

**120 GEH UNTER DER GNADE**

Geh un-ter der Gna-de, geh mit Got-tes Se-gen, geh in sei-nem  
 Frie-den, was auch im-mer du tust. Geh un-ter der Gna-de, hör auf Got-tes  
 Wor-te, bleib in sei-ner Nä-he, ob du wachst o-derruhst.

T/M.: Manfred Siebald, aus:  
 "Ich will dir danken",  
 (c) Hänssler-Verlag,  
 D-71087 Holzgerlingen

# Lobpreis 180

**HEILIG - IST DER HERR DES GANZEN UNIVERSUMS 180**  
 (Gen Rosso)

Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist der Herr des gan - zen U - ni -  
 ver - sums. Al - le Völ - ker der Er - de sol - len sei - ne Herr - lich - keit se - hen.  
 Ho - san - na, ho - san - na, ho - san - na, so prei - sen dich al - le  
 und Eh - re sei dem, der kom - met im Na - men uns - res Her - ren.  
 Ho - san - na, ho - san - na, ho - san - na, so prei - sen dich al - le.

T.: Zappalà, M.: Mancuso, aus: Gen Rosso Messe, Verlag Neue Stadt München

## Lobpreis 208

### 208 HERR, WIR BITTEN: KOMM UND SEGNE UNS

D F#m G D G A D A7

R: Herr, wir bit - ten: Komm und seg - ne uns, le - ge auf uns dei - nen Frie - den.

D F#m G D Em D A7 D

Seg - nend hal - te Hän - de ü - ber uns. Rühr uns an mit dei - ner Kraft.

Hm Em A D Hm D A

1. In die Nacht der Welt hast du uns ge - stellt, dei - ne Freu - de aus - zu brei - ten.  
 2. In die Schuld der Welt hast du uns ge - stellt, um ver - ge - bend zu er - tra - gen,  
 3. In den Streit der Welt hast du uns ge - stellt, dei - nen Frie - den zu ver - kün - den,  
 4. In das Leid der Welt hast du uns ge - stellt, dei - ne Lie - be zu be - zeu - gen.  
 5. Nach der Not der Welt, die uns heu - te quält, willst du dei - ne Er - de grün - den,

D Hm Em A D Em7 A7 D

1. In der Trau - rig - keit, mit - ten in dem Leid, lass uns dei - ne - Bo - ten sein.  
 2. dass man uns ver - lacht, uns zu Fein - den macht, dich und dei - ne Kraft ver - neint.  
 3. der nur dort be - ginnt, wo man, wie ein Kind, dei - nem Wort Ver - trau - en schenkt.  
 4. Lass uns Gu - tes tun und nicht eh - er ruhn, bis wir dich im Lich - te sehn.  
 5. wo Ge - rech - tig - keit und nicht mehr das Leid dei - ne Jün - ger prä - gen wird.

218

T/M.: Peter Strauch, (1943), aus: "Ich will dir danken, (c) Hänssler-Verlag, D-71087 Holzgerlingen

## Komm, jetzt ist die Zeit...

Komm, jetzt ist die Zeit, wir beten an.  
 Komm, jetzt ist die Zeit, gib Ihm dein Herz.  
 Komm, so wie du bist und bete an.  
 Komm, so wie du bist vor Deinen Gott.  
 Komm.

Jede Zunge wird Dich bekennen als Gott.  
 Jeder wird sich beugen vor Dir.  
 Doch der größte Schatz bleibt für die besteh´n,  
 die jetzt schon mit Dir geh´n.



# Lobpreis 346

## 346 MÖGE DIE STRASSE UNS ZUSAMMENFÜHREN

F C Dm Am B

1. Mö - ge die Stra - ße uns zu - sam - men füh - ren und der Wind in  
 2. *Füh - re die Stra - ße, die du gehst, im - mer nur zu*  
 3. Hab un - term Kopf ein wei - ches Kis - sen, ha - be Klei - dung  
 4. *Bis wir uns ein - mal wie - der - se - hen, hof - fe ich, dass*

F C F C Dm Am

1. dei - nem Rü cken sein; sanft fal - le Re - gen auf dei - ne Fel - der und  
 2. *dei - nem Ziel berg - ab; hab, wenn es kühl wird, war - me Ge - dan - ken,*  
 3. und das täg - lich Brot; ha - be Freun - de, die dich be - glei - ten  
 4. *Gott dich nicht ver - lässt; er hal - te dich in sei - nen Hän - den, doch*

B C F F7 B C

1. warm auf dein Ge - sicht der Son - nen - schein. **R: Und bis wir uns**  
 2. *und den vol - len Mond in dunk - ler Nacht.*  
 3. und dir bei - stehn in je - der Not.  
 4. *drü - cke sei - ne Faust dich nie zu fest.*

F C7 F G7 C C7 F C

wie - der - se - hen, hal - te Gott dich fest in sei - ner Hand; und bis wir uns

Dm Am B C7 F

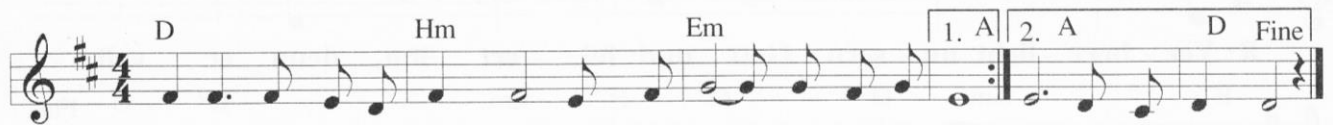
wie - der - se - hen, hal - te Gott dich fest in sei - ner Hand.

T/M.: Markus Pytlik, nach irischen Vorlagen, (c) Strube Verlag GmbH, München - Berlin

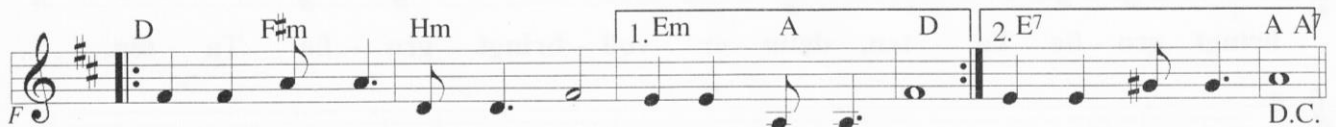
## Lobpreis 445

445

### VATER, ICH WILL DICH PREISEN



R: Va-ter, ich will dich prei-sen, denn dein Wort ist wun-der-bar. bar und voll-kom-men.



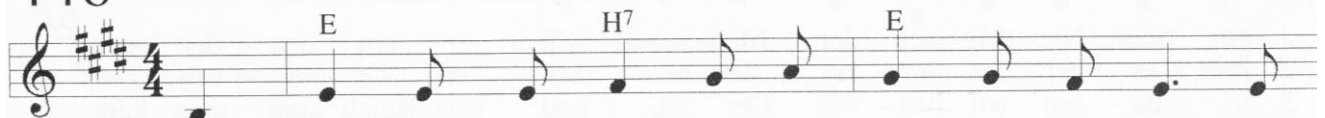
1. Je - den Mor-gen staun ich neu, was dein Wort ent - hält was dein Wort ent - hält.
2. Ja in Zeit und E - wig - keit hat dein Wort Be - stand. hat dein Wort Be - stand.
3. Komm zu Je - sus, denn er schenkt neu - es Le - ben dir. neu - es Le - ben dir.

T/M: Walter Gschwandtner (c) Hänssler-Verlag D-71087 Holzgerlingen

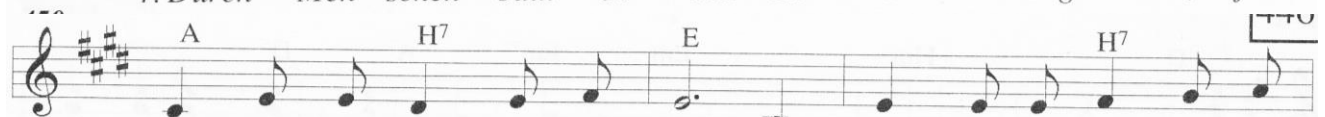
## Lobpreis 446

446

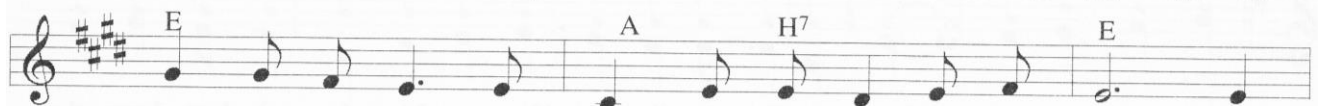
### VERGISS NICHT ZU DANKEN



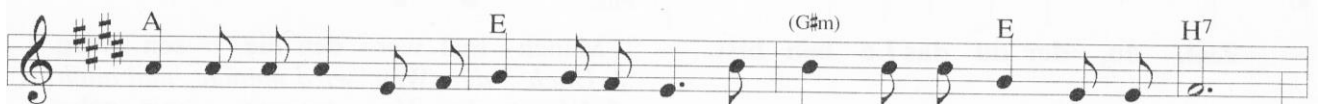
1. Ver - giss nicht zu dan - ken dem e - wi - gen Herrn, er
2. Du kannst ihm ver - trau - en in dun - kels - ter Nacht, wenn
3. Durchs Dan - ken kommt Neu - es ins Le - ben hi - nein, ein
4. Durch Men - schen baut Je - sus die e - wi - ge Welt, für



1. hat dir viel Gu - tes ge - tan. Be - den - ke, in Je - sus ver -
2. al - les ver - lo - ren er - scheint. Er liebt dich, auch wenn du ihm
3. Wün - schen, das nie du ge - kannt, dass je - der, wie du, Got - tes
4. ihn zur Ge - mein - schaft be - reit. Er hat sie in sei - ne Ge -



1. gibt er dir gern, du kannst ihm so, wie du bist, nahn. R: Barm-
2. Kum - mer ge - macht, ist nä - her als je du ge - meint.
3. Kind möch - te sein, vom Va - ter zum Er - ben er - nannt.
4. mein - de ge - stellt, und macht sie zum Diens - te be - reit.



her-zig, ge - dul - dig und gnä - dig ist er, viel mehr als ein Va - ter es kann. Er



warf uns-re Sün-den ins äü - bers - te Meer, kommt, be - tet den E - wi - gen an.

T: Heino Tangermann, Mu. (c) f. d. M.: Paul Ongmann, aus: "die Mundorgel", (c) f. T. mundorgel verlag gmbh Köln/Waldbröl

# Lobpreis 466

**466 WENN DAS BROT, DAS WIR TEILEN**

1. Wenn das Brot, das wir teilen, als Ro - se blüht, und das Wort, das wir  
 2. Wenn das Leid je - des Ar - men uns Chris - tus zeigt, und die Not, die wir  
 3. Wenn die Hand, die wir hal - ten, uns sel - ber hält, und das Kleid, das wir  
 4. Wenn der Trost, den wir ge - ben, uns wei - ter trägt, und der Schmerz, den wir  
 5. Wenn das Leid, das wir tra - gen, den Weg uns weist, und der Tod, den wir

1. spre - chen, als Lied er - klingt, **R: dann hat Gott un - ter uns schon sein Haus ge -**  
 2. lin - dern, zur Freu - de wird,  
 3. schen - ken, auch uns be - deckt,  
 4. tei - len, zur Hoff - nung wird,  
 5. ster - ben, vom Le - ben singt,

baut, dann wohnt er schon in un - se - rer Welt. Ja, dann schau - en wir heut schon sein

An - ge - sicht in der Lie - be, die al - les um - fängt, Lie - be, die al - les um - fängt.

T.: C. P. März, D-99096 Erfurt, M.: Kurt Grahl, D-4105 Leipzig, (c) bei den Autoren

# Lobpreis 496

**496 WO ZWEI ODER DREI KANON nach Mt 18,20**

① E H7 E H7 E  
 Wo zwei o - der drei in mei - nem Na - men ver - sam - melt sind, da bin ich

H7 E H7 E ② H7 E H7  
 mit - ten un - ter ih - nen. Wo zwei o - der drei in mei - nem Na - men ver -

E H7 E H7 E  
 sam - melt sind, da bin ich mit - ten un - ter ih - nen.

aus: Lieder Mosaik,  
 M: Otto Juen, Landeck A-6500,  
 © Präsenz-Verlag, Gnadenthal

## Index

Alles meinem Gott zu Ehren	18
Danket, danket dem Herrn	5
Der Herr segne dich	21
Diesen Tag, Herr	21
Du gabst, o Herr	16
Du großer Gott, wenn ich die Welt	22
Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe	14
Ein Haus voll Glorie schauet	11
Erde singe, dass es klinge	19
Erfreue dich Himmel	3
Geh unter der Gnade	23
Gott in der Höh' sei Preis und Ehr	8
Großer Gott, wir loben dich	2
Heilig ist der Herr des ganzen Universums	23
Heilig ist Gott in Herrlichkeit	9
Heilig, heilig, heilig	17
Herr, wir bitten: Komm und segne uns	24
Herr, wir bringen in Brot und Wein	10
In Frieden lasst uns gehen	14
Komm, jetzt ist die Zeit	24
Lobet und preiset	5
Lobt froh den Herrn	20
Möge die Straße uns zusammenführen	25
Nimm an, o Herr, die Gaben	12
Nun danket alle Gott	4
O Gott, nimm an die Gaben	9
Singt: Heilig, heilig, heilig	13
Vater, ich will dich preisen	26
Vergiss nicht zu danken	26
Was Gott tut, das ist wohlgetan	6
Was uns die Erde Gutes spendet	10
Wenn das Brot, das wir teilen	27
Wer nur den lieben Gott lässt walten	7
Wo zwei oder drei	27